

## Jedes Auto bringt Geld für Waisenkinder

**EISERN / OBERDIELFEN** Drei Siegerländer Teams starten zur „Dust & Diesel Rallye“ nach Mauretanien / Sponsoren gesucht

mir ■ Nein, die zwei Frauen und vier Männer mit ihren älteren Autos, Marke Mercedes, posieren vor der Abbruchkante des Steinbruchs Wilnsdorf nicht etwa für ein neues Plattencover. Da stehen drei Teams für die nächste Rallye Dakar, ein humanitäres Hilfsprojekt ohne sportliche Ambitionen. Zwei kommen aus Eisern (Team 1: Thomas Lohmann/Bernd Otto Reichmann; Team 2: Claudia Roth/Frank Röcher), und seit Kurzem gibt es ein Dieselteam aus Oberdielfen (Team 3: Sigrun und Hennig Münker). Nur 25 „Mannschaften“ dürfen an dieser „Dust & Diesel Rallye“ teilnehmen, drei aus dem Siegerland – ein stattlicher Schnitt.

Sinn und Zweck dieser Rallye ist es, Waisenkinder in Mauretanien zu unterstützen. Am zweiten Weihnachtstag starten die 25 Teams in Deutschland. Treffpunkt: Südspanien, von dort bringt eine Fähre alle Teilnehmer nach Marokko. An der Küste entlang fahren die Deutschen bis in den Senegal und von da nach Mau-



retanien In der Hauptstadt Nouakchott werden die Autos meistbietend versteigert. Der Erlös fließt in ein Waisenhausprojekt (mit Tagesstätte) für 50 Kinder – sie erhalten dort warme Mahlzeiten, Kleider und Schultensilien. Ausgebildete Lehrer und Helfer betreuen die Kinder.

Frank Röcher aus Eisern trägt sich seit fünf Jahren mit der Idee, an dieser Rallye der AEPN Mauretanienhilfe (Start im Jahr 2007) teilzunehmen. „Langfristig müssen wir die Lebensbedingungen in diesen Ländern verbessern. Wir müssen auch lernen zu teilen. Der Symbolcharakter dieser Rallye macht hoffentlich noch mehr Menschen sensibel für die Missstände in der Dritten Welt.“

Das Projekt an sich imponiert Frank Röcher. Vorrangiges Ziel ist es, den Teufelskreis des Analphabetismus zu durchbrechen. Die Kinder lernen französisch als



Die sechs jungen Leute aus Eisern und Oberdielfen starten an Weihnachten zur Rallye Dakar nach Mauretanien

Foto: mir

Grundlage für Ausbildung und Beruf Röcher. „Damit das Waisenhaus funktioniert, ist es auf Erlöse der Rallye, die zweimal im Jahr stattfindet, angewiesen. Das ist die Hauptgrundlage neben Spenden. Die meisten Mitarbeiter von AEPN sind ehrenamtlich tätig, da gibt es so gut wie keine Verluste im Verwaltungsapparat.“

Abenteuerlustig sind die sechs jungen Siegerländer schon. Und unbeschwert. Garantiert wartet so manche Überraschung auf alle Teilnehmenden. Wüste, Sand und Geröll, Hitze und Staub. Bewusst fahren alle im Konvoi, um einander helfen zu können. Im Sand stecken bleiben, das kommt jedes Jahr vor.

Zwei Mercedes haben die Eiserner schon beschafft. Richtige Oldtimer, Baujahr 1994 und 1996 mit 220 000 bzw.

309 000 km Laufleistung. In Mauretanien sind das begehrte Autos. Die Wagen müssen wüstentauglich gemacht und vor allem höher gelegt werden. Eine gründliche Inspektion vor dem Start versteht sich von selbst. „Für das Höherlegen haben wir Sponsoren gefunden“, freut sich Claudia Roth. Zwei Ersatzreifen sind Pflicht. Frank Röcher hat ausgerechnet, dass vor dem Start in jedes Auto um die 1000 Euro „investiert“ werden müssen.

Alles, was die sechs Rallye-Teilnehmer während der Tour durch Westafrika privat brauchen, das zahlen sie natürlich aus eigener Tasche. Vom Gaskocher bis zum Zelt, beides wird verkauft, der Erlös gespendet. Der Rückflug nach Deutschland am 16. Januar geht natürlich auch auf eigene Rechnung. „Wir verzichten auf

Weihnachtsgeschenke“, sagt Claudia Roth jetzt schon mal, dabei steht die Herbstsonne am Himmel.

„Dust & Diesel Rallye“ ist der eine, der offizielle Begriff für die Tour. Rallye Humanitaire, auch das trifft zu. Mehr noch, die Teams aus Eisern outen sich als Lokalpatrioten, sie fahren ihre ganz persönliche Eisern-Dakar-Rallye. Deutlich lesbar haben sie das auf ihren Autos kenntlich gemacht.

Die sechs Dakar-Teilnehmer suchen dringend Sponsoren. Steuerlich wirksame Spendenquittungen können ausgestellt werden. Wer helfen will, kann sich informieren auf der Internetseite [www.eisern-dakar.de](http://www.eisern-dakar.de). Oder Mail schreiben an: [frank@eisern-dakar.de](mailto:frank@eisern-dakar.de) bzw. Telefon (02 71) 3 93 76 42.